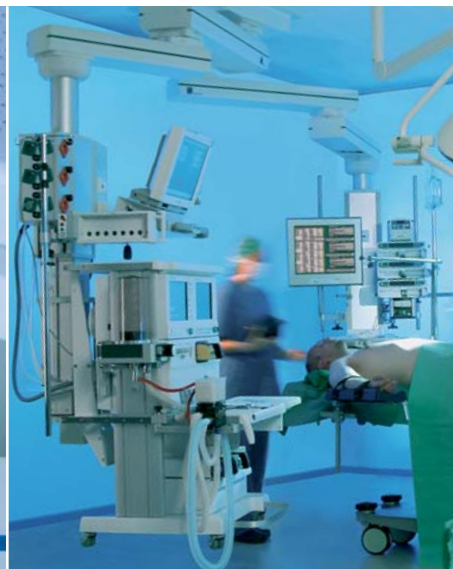
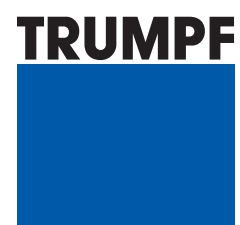


TRUMPF

Intelligente Technik
für Hochleistungsmedizin



INNOVATIONS FOR PATIENT CARE



TRUMPF Stativköpfe – variabel, modular, flexibel

Ergonomisch, aufgeräumt und übersichtlich

Der TRUMPF Stativkopf schafft Übersichtlichkeit und Ordnung am Arbeitsplatz, erleichtert die schwere Arbeit des Pflegepersonals und optimiert die sichere Patientenversorgung

Variable Stativkopflängen

Von 250 bis 1.750 mm reicht die Länge der sechs modularen Stativköpfe, die die Basis für alle gewünschten Anwendungen bilden

Individuelle Bestückung

mit Gas- und Elektrosteckdosen sowie Kommunikationseinrichtungen und EDV-Anschlüssen (jeweiliger nationaler Standard)

Geordnete Kabelverläufe

dank unmittelbar neben dem Equipment angebrachter Medienanschlüsse

Modulares Zubehör

ermöglicht die individuelle Arbeitsplatzgestaltung unter ergonomischen Gesichtspunkten

- 1 Stativkopf 250 mm
- 2 Stativkopf 500 mm
- 3 Stativkopf 1.000 mm
- 4 Stativkopf 1.750 mm
- 5 Medienintegration
- 6 Zubehörprogramm:
z. B. ausklappbare Tastaturlade für die PDMS-Workstation



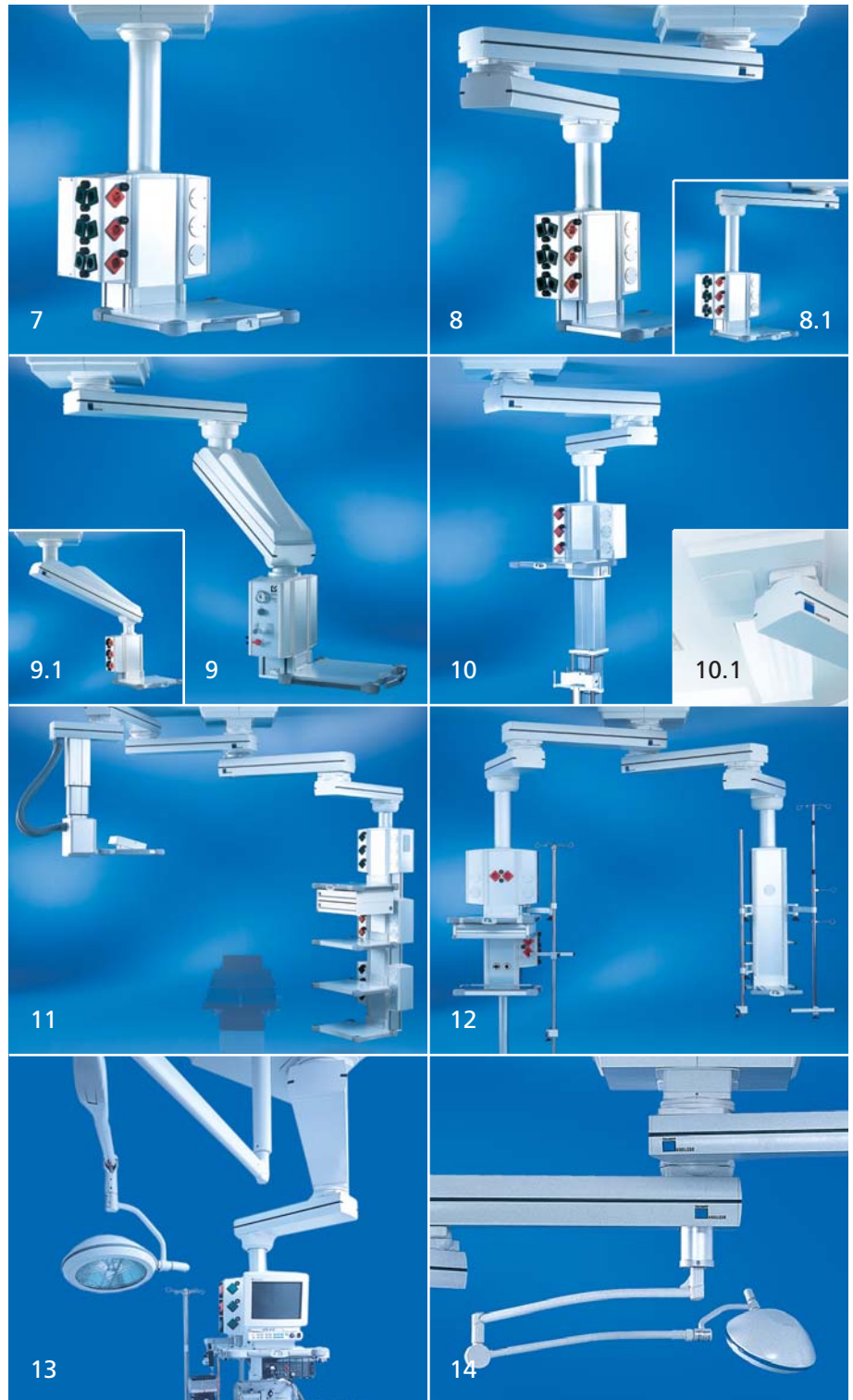
Optimale Ausnutzung der Raumverhältnisse

TRUMPF Deckenstative werden individuell an den Bedarf des Kunden angepasst. Je nach Einsatzgebiet und Raumverhältnissen können Schwenkarme in unterschiedlichen Längen und Kombinationen installiert werden. So können je nach Bedarf unterschiedliche Positionen im Raum erreicht werden.

TRUMPF

Deckenlösungen bieten:

- Größte Schwenkbereiche und höchste Zuladungen
- Ein- und zweiarmige Deckenstative mit Schwenkarmen unterschiedlicher Längen: 600/865/1.130/1.300 mm
- Ein- und zweiarmige Deckenstative, höhenverstellbar
- Deckenstative mit Teleskopsäule und elektromotorischer Höhenverstellung für die Integration von z.B. Anästhesiemaschinen
- Tandem-Deckenstative ermöglichen individuelle Lösungen für extreme Anforderungen



- 7 Solo-Deckenstativ: Drehung des Stativkopfs um die Achse
- 8 Solo-Deckenstativ: ein- / zweiarmig
- 9 Solo-Deckenstativ: ein- / zweiarmig, höhenverstellbar
- 10 Solo-Deckenstativ: ein- / zweiarmig inkl. Teleskopsäule höhenverstellbar
- 10.1 Solo-Deckenstativ: ein- / zweiarmig inkl. Tandemanbauvorbereitung
- 11 Tandem-Deckenstativ: Monitorseite mit aufgesetztem Horizontalschwenkarm für optimale Kopffreiheit
- 12 Tandem-Deckenstativ: Anordnung der Schwenkarme in unterschiedlichen Ebenen zur kollisionsfreien Positionierung der Stativköpfe
- 13 Tandem-Deckenstativ in Kombination mit Operationsleuchte
- 14 Integrierte Untersuchungsleuchte am Horizontalschwenkarm

Ergonomischer Bediengriff

mit funktionsgerechter Anordnung der Steuertasten für schnelle Höhenverstellung und pneumatische Bremsen (Abb. 15)

Schutz vor Verletzungen

durch integrierte Stoßschutzecken an allen Plattformen (Abb. 16)

Bedienteile immer an der richtigen Position

wahlweise an der Vorder- oder Rückseite des Stativkopfs je nach Anforderung (Abb. 17.1 und 17.2)

Individuelle

Gerätepositionierung

durch stufenlose Höheneinstellung der Geräteplattformen (Abb. 18)

Flexible Geräteanpassung

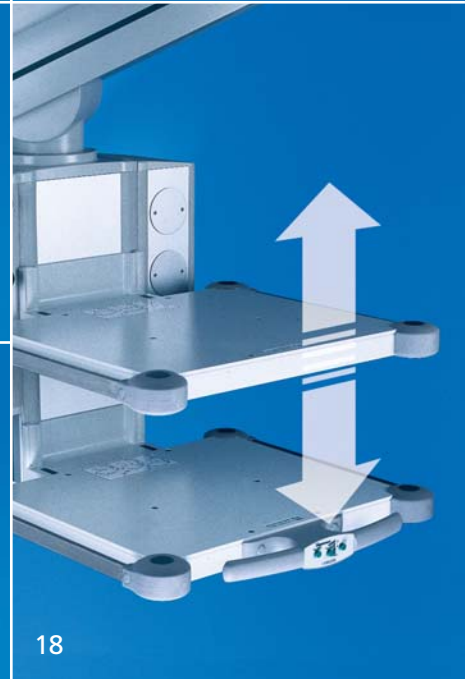
durch tiefeneinstellbare Geräteplattformen (Abb. 19)

Individuelle Geräteanordnung

durch Geräteplattformen mit unterschiedlich dimensionierten Stellflächen, bei Bedarf mit integrierten Geräteteilen (Abb. 20)

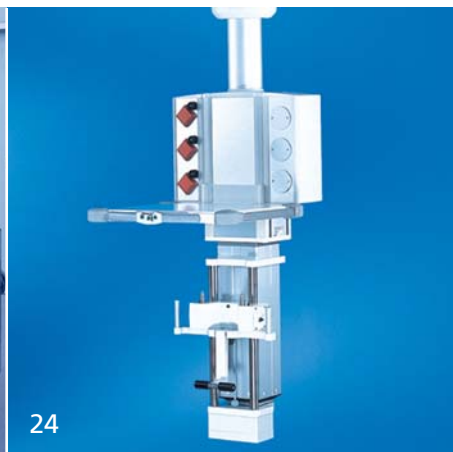
Modulares Zubehör

z.B. Plattformen (an Vorder- und Rückseite des Stativkopfes zu montieren) mit integrierten Geräteschienen und versteckter Kabelführung, Schubladen etc. (Abb. 21 und 22)





23



24



25



26



27



28

Medizinisches Cockpit

Flexible und sichere Arbeitsplatzgestaltung durch Integration von Anästhesie-Maschinen und Überwachungsgeräten unterschiedlicher Hersteller. Auf einen Blick erfasst der Anästhesist die wichtigen Informationen und kann sich auf den Patienten konzentrieren.

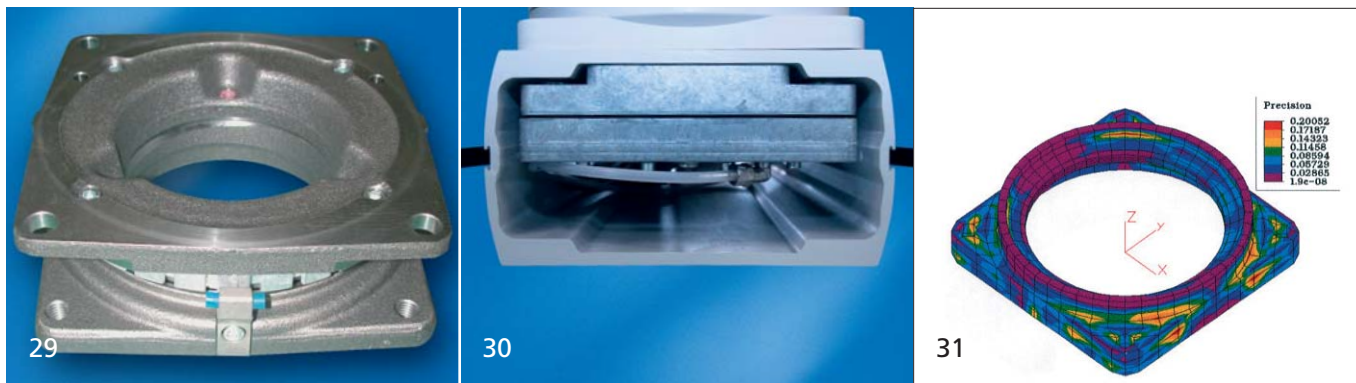
- Sicheres und komfortables Handling durch bodenfreie Geräteintegration
- Größte Aktionsradien bei höchster Zuladung und Stabilität
- Die selbstzentrierende Doppelzapfen-Aufnahme mit integriertem Endlagenschalter garantiert die sichere Adaption der Anästhesie-Maschinen

Integration mobiler Beatmungsgeräte

Durch modularen Andock-Gerätewagen und spezielle Andock-Vorrichtung wird das Beatmungsgerät zum integralen Bestandteil des Deckenstativs.

- Durch die mechanische Ankoppelung werden bei Positionsänderungen die Medienanschlüsse nicht beeinträchtigt
- Adaptionen zur sicheren Verbindung von Beatmungsgeräten unterschiedlicher Hersteller mit Andock-Gerätewagen
- Sichere Positionierung des Gesamtsystems

- 23 *Medizinisches Cockpit: vollbestücktes Deckenstativ für die Anästhesie*
- 24 *Elektromotorisch höhenverstellbarer Sub-Stativkopf*
- 25 *Selbstzentrierende Doppelzapfen-aufnahme*
- 26 *Intensivarbeitsplatz mit mobilem Beatmungsgerät mittels Andock-Gerätewagen*
- 27 *Sub-Stativkopf / Andockvorrichtung für Gerätewagen*
- 28 *Modularer Andock-Gerätewagen, höhenjustierbar*



Kompakte Schwenkarme

mit großen Innen-Profilquerschnitten auch in den Gelenken erlauben sichere und geschützte Zuleitung von Gasen, Stromkreisen, Kommunikations-, Daten- und Videoleitungen

Einzigartiges Aktives Bremssystem

Mechanisch gebremst im Ruhezustand, Druckluft wird erst zum Lösen der Bremsen eingesetzt – bei Ausfall der Druckluftversorgung keine Veränderung der Arbeitsposition

Individuelle Schwenkbereiche

Je nach Situation können die Schwenkbereiche individuell eingestellt werden; die Anschläge sind gedämpft

Wartungsfreie Wälzlager

durch Lebensdauerschmierung in den Drehgelenken

Modulares Zubehör

T-Nuten zur sicheren Befestigung des modularen Zubehörs

Qualitätsmerkmale

30 Jahre Erfahrung und interne Qualitätssicherung nach TQM-System (Total Quality Management)



29 Verschleißfreie Wälzlager

30 Einzigartiges Bremsenkonzept

31 Gründliche Planung und sorgfältige Materialwahl mit einer Strukturanalyse (FEM Finite Elemente Methode)

TRUMPF

Medizin Systeme GmbH + Co. KG

Benzstraße 26
82178 Puchheim
Germany

Telefon +49 (0) 89/8 09 07-0

Telefax +49 (0) 89/8 09 07-20

e-mail info@de.trumpf-med.com

www.trumpf-med.com

